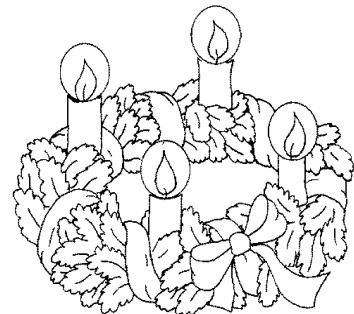


Maria und Josef stellen sich vor

Text: Sigrid Knell



Ich bin Maria. Eigentlich heiße ich ja Miriam, das ist die hebräische Form meines Namens. Gelebt habe ich vor ca. 2000 Jahren im heutigen Israel. Für uns Juden war aber eine schlimme Zeit angebrochen. Fremde Soldaten, die Römer, hatten unser Land besetzt und Herodes war König. Er war ein grausamer König und quälte uns Juden, wo er nur konnte.

Und so warteten wir alle auf den König, den Gott uns einst versprochen hatte, den Retter, der uns Frieden bringen sollte.

Eines Tages sitze ich ganz still in meinem Zimmer und bete zu Gott, dass diese schreckliche Zeit ein Ende hat. Plötzlich wird es rund um mich ganz hell. Es scheint mir, als ob der ganze Raum strahlen würde. Es ist ein helles, gutes Strahlen, das mich von innen wärmt. Und tief drinnen in meinem Herzen höre ich ein Klingen, einen Ton, und ein Engel spricht zu mir: Sei gegrüßt, Maria, der Herr sei mit dir. Gott hat dich ausgesucht, dass du ein Kind bekommen sollst. Dieses Kind ist ein besonderes Kind. Es ist das Kind, das der Welt Frieden bringen soll und du wirst es Jesus nennen.

Ich bin Josef. Ich bin der Bräutigam von Maria. Ich möchte sie gerne heiraten. Ich bin ein einfacher Mann und verdiene mein Geld als Zimmermann. Das ist kein angesehener Beruf. Ich arbeite auf Baustellen. Ich baue Balken für Türen und Dächer, die genau passen müssen.

Geachtet werden nur die, die als Gold- oder Silberschmied arbeiten.

Das heißt, dass ich nicht viel Geld verdiene und ein einfaches Leben lebe. Ich möchte für Maria ein guter Mann und für Jesus ein guter Vater sein.

Eines Abends setze ich mich hin, um meine Gedanken zu ordnen, um in mich hinein zu hören. Es dauerte nicht lange und ich schlief ein. Ich hatte einen Traum.

Im Traum erschien mir ein Engel, der sagte: "Fürchte dich nicht! Nimm Maria, deine Frau zu dir. Das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn bekommen, ihm sollst du den Namen Jesus geben."

Ausmalbild



Bild: privat